

DE GRUYTER

Thomas Römer

UTERUS- FEHLBILDUNGEN

FRAUENÄRZTLICHE
TASCHENBÜCHER

DE
G

Frauenärztliche Taschenbücher

Herausgeber: Thomas Römer, Andreas D. Ebert

Meinem operativen Lehrer,
Herrn Prof. Dr. med. Rudolf Lober (1934–2001),
in Dankbarkeit gewidmet.

Thomas Römer

Uterusfehlbildungen

DE GRUYTER

Professor Dr. med. Thomas Römer
Evangelisches Krankenhaus
Köln-Weyertal gGmbH
Weyertal 76
50931 Köln
Thomas.Roemer@EVK-Koeln.de

Das Buch enthält 90 Abbildungen und 30 Tabellen.

Die Buchreihe *Frauenärztliche Taschenbücher* wurde von Prof. Dr. med. Wolfgang Straube, Rostock und Prof. Dr. Thomas Römer, Köln, gegründet.

ISBN 978-3-11-021310-2
e-ISBN 978-3-11-021311-9

Library of Congress Cataloging-in-Publication Data

Römer, Thomas, 1962- Uterusfehlbildungen / by Thomas Römer. p. cm. -- (Frauenärztliche Taschenbücher) ISBN 978-3-11-021310-2 (acid-free paper) 1. Uterus--Abnormalities. 2. Uterus--Ultrasonic imaging. I. Title. RG345.R66 2011 618.1'407543--dc22	2011009447
---	------------

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2011 Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Berlin/Boston. Der Verlag hat für die Wiedergabe aller in diesem Buch enthaltenen Informationen (Programme, Verfahren, Mengen, Dosierungen, Applikationen etc.) mit Autoren und Herausgebern große Mühe darauf verwandt, diese Angaben genau entsprechend dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes abzudrucken. Trotz sorgfältiger Manuskriptherstellung und Korrektur des Satzes können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Autoren bzw. Herausgeber und Verlag übernehmen infolgedessen keine Verantwortung und keine daraus folgende oder sonstige Haftung, die auf irgendeine Art aus der Benutzung der in dem Werk enthaltenen Informationen oder Teilen davon entsteht.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in diesem Buch berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte, eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind. Printed in Germany.
www.degruyter.com

Projektplanung und -durchführung: Dr. Petra Kowalski
Projektmanagement: Simone Schneider
Herstellung: Marie-Rose Dobler
Gesamtherstellung: Druckhaus „Thomas Müntzer“ GmbH, Bad Langensalza

Vorwort

Uterusfehlbildungen werden in der gynäkologischen Praxis oft unterschätzt und bei geringer Ausprägung auch oft spät diagnostiziert. Auch bei der Klassifikation der Uterusfehlbildung und den damit eventuell verbundenen therapeutischen Konsequenzen besteht oft Unklarheit. Da das Bild der Uterusfehlbildungen oft sehr heterogen ist und damit zum Teil auch nicht in die Klassifikationen einzuordnen ist, ist es für den Frauenarzt, der seltener damit konfrontiert wird, eine Zuordnung schwierig. Andererseits kann eine exakte Diagnostik von Uterusfehlbildungen zu einer frühzeitigen Therapie führen und damit ist zum Beispiel beim Uterus septus eine Prävention von Aborten möglich.

Dieses Frauenärztliche Taschenbuch soll in der Praxis helfen, die Diagnostik und Therapie von Uterusfehlbildungen zu erleichtern. Der Sinn dieses Frauenärztlichen Taschenbuches ist nicht eine umfassende Darstellung der Gesamtproblematik der genitalen Fehlbildungen, wie in den aktuellen Leitlinien, sondern eine kurzgefasster, mit zahlreichem Bildmaterial aus der eigenen Praxis gestützte Darstellung der Uterusfehlbildungen. Die endoskopischen Bilder werden daher auch durch umfangreiche schematische Darstellungen unterstützt. In den letzten 20 Jahren gab es auch zahlreiche Veränderungen in der Diagnostik von Uterusfehlbildungen, z. B. die Verfeinerung der sonographischen Technik sowie die Einbeziehung der MRT-Diagnostik. In der Therapie ist die abdominale Metropplastik von hysteroskopischen und laparoskopischen Operationstechniken häufig abgelöst worden.

Für das Schreiben des Manuskriptes gilt mein besonderer Dank Frau Timm. Für die MRT-Bilder und hervorragende Zusammenarbeit bei der Diagnostik von Uterusfehlbildungen, danke ich Herrn Dr. Müller-Lung (MRT-Praxis Köln-Lindenthal). Frau Paul danke ich für die Zeichnung der hervorragenden Grafiken. Dem Verlag danke ich für die langjährige Zusammenarbeit, besonders Frau Dr. Kowalski und Frau Pfitzner, die dem Projekt den nötigen Nachdruck verliehen haben.

Ich wünsche mir, dass dieses Frauenärztliche Taschenbuch zur verbesserten und frühzeitigen Diagnostik und Therapie von Uterusfehlbildungen führen möge.

Köln, im Juni 2011

Thomas Römer

Inhalt

Abkürzungen	VII
1. Historische Entwicklung	1
2. Epidemiologie	3
3. Ätiologie der Uterusfehlbildungen	8
3.1 Unidirektionale Entstehung des Müller'schen Ganges..	8
4. Klassifikation	11
5. Allgemeine Diagnostik von Uterusfehlbildungen	15
5.1 Basisdiagnostik	15
5.1.1 Obligate Untersuchungen	15
5.1.2 Fakultative Untersuchungen	16
5.2 Spezielle Untersuchungen	16
5.2.1 Magnetresonanztomographie (MRT)	16
5.2.2 Hysterosalpingographie (HSG)	17
5.2.3 Endoskopische Diagnostik	17
5.3 Hysteroskopie in der Sterilitäts- und Infertilitätsdiagnostik	17
5.4 Sonographie versus Hysteroskopie in der Diagnostik von Uterusfehlbildungen	22
6. Assoziierte Erkrankungen bei Uterusfehlbildungen ..	25
6.1 Weitere Fehlbildungen im Genitaltrakt (Vagina, Zervix, Adnexe)	25
6.1.1 Vaginalfehlbildungen	25
6.1.2 Zervixfehlbildungen	27
6.1.3 Fehlbildungen im Adnexbereich	28
6.2 Fehlbildungen von Nieren- und Harnwegen	28
6.2.1 Diagnostik von Fehlbildungen des Urogenitaltraktes .	29
6.3 Fehlbildungen an anderen Organsystemen	31
6.4 Endometriose	31
7. Diagnostik und Therapie der einzelnen Uterusfehlbildungen	34
7.1 Diagnostik und Therapie des MRKH-Syndroms	34
7.1.1 Vecchietti-Methode	36

7.1.2	Neovagina (Peritonealscheide) nach Davydov-Friedberg-Römer	38
7.2	Diagnostik und Therapie des Uterus unicornis	52
7.2.1	Klassifikation	52
7.2.2	Hysteroskopische Zeichen für einen Uterus unicornis	53
7.2.3	Laparoskopische Zeichen für einen Uterus unicornis ..	54
7.2.4	Klinik des Uterus unicornis	55
7.2.5	Kasuistik – Uterus unicornis	56
7.2.6	Therapie des Uterus unicornis	58
7.3	Diagnostik und Therapie des Uterus didelphys (duplex)	62
7.4	Diagnostik und Therapie des Uterus bicornis	64
7.4.1	Klinik des Uterus bicornis	65
7.4.2	Therapie des Uterus unicornis	66
7.4.3	Kasuistik – Metroplastik	70
7.5	Diagnostik und Therapie des Uterus septus	73
7.5.1	Definition	73
7.5.2	Klinik des Uterus septus	74
7.5.3	Technik der Septumdissektion	77
7.5.4	Kasuistik – Uterus septus	81
7.5.5	Kasuistik – Uterus septus	83
7.5.6	Erfolgsraten der hysteroskopischen Septumdissektion .	85
7.5.7	Erfolgsraten der Septumdissektion bei idiopathischer Sterilität	86
7.5.8	Erfolgsraten der Septumdissektion bezüglich Schwangerschaftsverläufen	87
7.5.9	Schwangerschaften nach Septumdissektion	87
7.5.10	Besonderheiten in der Diagnostik und Therapie des Uterus septus completus	89
7.6	Diagnostik und Therapie des Uterus arcuatus	91
7.7	Diagnostik und Therapie der DES (Diethylstilbestrol) induzierte Fehlbildungen	93
7.8	Diagnostik und Therapie in besonderen Fällen von Uterusfehlbildungen (Kasuistiken)	94
7.8.1	Leiomyom am rudimentären Horn beim MRKH-Syndrom	94
7.8.2	Neovagina bei Vaginalatresie und Hoden im Leistenkanal	97
7.8.3	Hysteroskopische Korrektur eines Restseptums nach abdominaler Metroplastik bei Uterus septus completus	99

7.8.4	Hysteroskopische Eröffnung einer Hemihämatometra .	101
7.8.5	Abdominale Metroplastik bei einer Hemihämatometra eines Uterus bicornis	102
8.	Geburtshilfliches Management bei Uterusfehlbildungen	108
8.1	Geburtshilfliches Management nach Septumdissektion bei Uterus septus	109
8.2	Geburtshilfliches Management nach abdominaler Metroplastik bei Uterus bicornis/didelphys.	110
8.2.1	Begründungen für das aktuelle geburtshilfliche Management (Sectionindikation nach abdominaler Metroplastik)	111
9.	Zusammenfassung	113
	Weiterführende Literatur	115

Abkürzungen

AFS	American Fertility Society
CT	Computertomographie
DES	Diethylstilbestrol
EUG	Extrauterin gravidität
GnRH	Gonadotropin-Releasing-Hormon
HSG	Hysterosalpingographie
HSK	Hysteroskopie
ICSI	Intrazytoplasmatische Spermieninjektion
IUP	Intrauterin pessar
IVF	In-vitro Fertilisation
LSK	Laparoskopie
MRKH	Mayer-Rokitansky-Küster-Hauser-Syndrom
MRT	Magnetresonanztomographie
SSW	Schwangerschaftswoche
VCUAM	Vaginal-Cervix-Uterus-Adnex-assoziierte Fehlbildung (M)

